

Long-Term Issuer Rating: A

Ausblick: stabil

Short-Term Rating: L2

Preferred Sen. Unsec. Debt: A

Non-Preferred Sen. Unsec. Debt: A-

Tier 2 Capital: BBB

AT1 Capital: BBB-

29. November 2019

Rating Action:

Creditreform Rating hat das Long-Term Issuer Rating der Erste Group Bank AG (Konzern) von ‚A-‘ auf ‚A‘ (Ausblick: stabil) angehoben.

Creditreform Rating (CRA) hat das Long-Term Issuer Rating der Erste Group Bank AG (Konzern) – Im Folgenden Erste Group – von ‚A-‘ auf ‚A‘ angehoben. Das Short-Term Rating wurde mit ‚L2‘ bestätigt. Der Ausblick ist stabil.

Darüber hinaus verbessert CRA das Rating des Tier-2-Kapitals der Erste Group Bank AG und ihrer Tochtergesellschaften um eine Stufe von ‚BBB-‘ auf ‚BBB‘ und das Rating von AT1-Kapital von ‚BB+‘ auf ‚BBB-‘. Aufgrund von Gesetzesänderungen kam es in der Europäischen Union zu Anpassungen unserer Ratingmethodik für Bankkapital und Schuldtitel. Infolgedessen klassifiziert CRA das Rating von Senior Unsecured Schuldtiteln in Senior Preferred Unsecured Schuldtitel um und hebt das Rating im Einklang mit unserer Methodik um eine Note von ‚A-‘ auf ‚A‘ an. CRA führt gleichzeitig eine neue Ratingkategorie für Non-Preferred Senior Unsecured Schuldtitel ein und stuft diese mit folgender Note ein: ‚A-‘.

Gleichzeitig bestätigen wir das Emittentenrating der Konzerntochter Slovenská sporiteľňa, a.s., welche das Rating der Erste Group Bank AG (Konzern) widerspiegelt, gemäß unserer Methodik.

Eine Ratinghistorie befindet sich am Ende dieses Dokuments. Zudem verweisen wir auf unseren detaillierteren Rating Bericht vom 09.03.2018 auf unserer Homepage.

Bestimmende Faktoren für das Ratingergebnis

CRA hat die Long-Term Issuer Ratingnote für die Erste Group Bank AG als Resultat ihres periodischen Updatingprozesses aus folgenden Gründen angehoben:

- Stark überdurchschnittliche Profitabilität mit nachhaltig positivem Trend
- Sich kontinuierlich verbessernde Asset-Qualität mit Nettoauflösungen der Risikovorsorge in 2018
- Gute Eigenmittelausstattung

Analysten

Felix Schürmann

f.schuermann@creditreform-rating.de

Lead-Analyst

Philipp J. Beckmann

p.beckmann@creditreform-rating.de

Senior Analyst

Neuss

Ratingbegründung

Die Long-Term Issuer Rating Note der Erste Group Bank AG wird von ‚A-‘ auf ‚A‘ angehoben.

Ertragslage

Die Erste Group verzeichnete 2018 in eigenen Worten das „beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte“.

Der Jahresüberschuss lag 2018 bei knapp 1,8 Mrd. € (den Eigentümern zustehender Jahresüberschuss), was einem Anstieg um fast 500 Mio. € bzw. mehr als einem Drittel zum Vorjahr entsprach. Das Ergebnis vor Steuern und Wertberichtigungen erhöhte sich in 2018 gegenüber 2017

um mehr als 10%, die Bank profitierte dabei hauptsächlich von einem höheren Nettozinsüberschuss sowie geringeren Kosten insgesamt.

Der Zinsüberschuss erhöhte sich dabei hauptsächlich in Tschechien und Rumänien aufgrund eines verbesserten Marktzinsumfeldes sowie in Österreich durch starkes Kreditvergabewachstum. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich leicht. Einem Anstieg der Kosten in Sachen Personal stand ein überproportionaler geringerer ausfallender Sachaufwand gegenüber, u.a. bedingt durch geringere Ausgaben für Rückstellungen und IT.

Die Bank profitierte in 2018 zudem zusätzlich von erhöhten Auflösungen der Risikovorsorge und erwirtschaftete einen Nettoergebnisbeitrag i.H.v. knapp 60 Mio. €. Die Risikovorsorge, wenn auch netto negativ, war jedoch auch in den Vorjahren äußerst gering ausgefallen. Die Steuerbelastung fiel 2018 ebenfalls, u.a. aufgrund des hohen Anteils an steuerfreien Erträgen wie Beteiligungserträgen, sodass in 2018 keine Körperschaftsteuer in Österreich anfiel.

All diese Entwicklungen führten in Summe zu dem ausgewiesenen Rekordergebnis von knapp 2,2 Mrd. € bzw. 1,8 Mrd. €, die den Eigentümern der Erste Group zustehen.

Entsprechend positiv entwickelten sich die vom Ergebnis abhängigen Ertragszahlen zum Vorjahr erneut und konnten sich auch insgesamt nunmehr stark von der Peergroup absetzen. Der Return on Equity lag dabei um gut 75% über dem Durchschnitt der Peergroup, nachdem dieser bereits im Vorjahr um knapp 40% darüber lag. Einzig das Cost Income Ratio (CIR) ist nur leicht überdurchschnittlich ausgeprägt, der Rest der Kennzahlen liegt i.d.R. weit über dem Peergroup-Vergleich.

Im EBA-Stresstest von 2018 verzeichnet die Erste Group im „Adverse Scenario“ einen hohen Verlust im ersten Jahr des Stresses, welcher sich in 2019 verringert und sich dann per 2020 wieder erhöht. In den drei modellierten Jahren kommt es zu simulierten Wertberichtigungen von insgesamt fast 5,7 Mrd. €.

Vermögenslage und Asset-Qualität

Die Bilanzentwicklung in 2018 verlief positiv; insbesondere stiegen finanzielle Vermögenswerte. Nettokundenkredite erhöhten sich stark, insbesondere durch Wachstum in Tschechien, Österreich und der Slowakei. Nettokredite an Banken erhöhten sich dagegen nur leicht zum Vorjahr, während sich Guthaben bei Zentralbanken stark erhöhten. Wertpapieranlagen verblieben zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Die Asset-Qualität hat sich zum Vorjahr abermals verbessert. Die NPL-Quote, ab 2018 berechnet durch das Verhältnis von Stage 3 + POCI Krediten zu Nettokreditvolumen, verringerte sich erneut auf nunmehr 3,2%. Dieser Wert liegt weiterhin über dem Durchschnitt mittel- und westeuropäischer Großbanken, ist aber auch durchaus der osteuropäischen Ausrichtung der Erste Group geschuldet. Das Kreditrisikovolumen nach Stage 3 ist insbesondere im Kernmarkt Kroatien mit knapp 7,63% besonders hoch, in den Kernmärkten Österreich und Tschechien dagegen teilweise weit unter 2% des gesamten Kreditrisikovolumens der jeweiligen Region. Die Entwicklung des notleidenden Kreditrisikovolumens war dabei in allen Kernmärkten negativ. Relativ verringerte sich das notleidende Volumen am meisten in Serbien und Rumänien zu jeweils drei Vierteln bzw. einem Viertel, absolut gesehen am meisten in Österreich, Kroatien und Serbien. Gleichzeitig verringerten sich Wertberichtigungen für Kundenkredite durch Verbesserung der allgemeinen Kreditqualität. Das allgemeine Risiko des Geschäftsfeldes der Erste Group Bank AG

ist dabei als recht hoch zu erachten, die Risk-weighted Assets-Quote (RWA-Quote) ist im Peer-group-Vergleich deutlich höher als bei anderen europäischen Großbanken, die im Durchschnitt eine Quote um die 30% ausweisen.

Im EBA-Stresstest 2018 wurde u.a. Credit Risk im „Adverse Scenario“ evaluiert. Die Quote des Non-Performing Exposure (NPE) stieg dabei von 2017 mit 3,3% auf 9,4% in 2020 an.

Refinanzierung und Kapitalqualität

Die Bilanz verlängerte sich im Wesentlichen aufgrund eines erneut sehr starken Einlagenwachstums sowie durch Aufnahme von Fremdkapital.

Kundeneinlagen erhöhten sich um knapp 12 Mrd. € und waren damit für den Großteil der Verlängerung der Bilanz von ca. 16 Mrd. € verantwortlich. Etwa 5 Mrd. € entfielen auf Fremdkapital. Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 wurde diverses großvolumiges Fremdkapital am Markt platziert. Im März 2019 wurde 500 Mio. € AT1-Kapital emittiert, es folgte im April 2019 eine Emission von 500 Mio. € Senior Preferred Unsecured (PSU) sowie das erste Senior Non-Preferred (NPS) im Mai mit ebenfalls 500 Mio. €. Im November 2019 konnte die Erste Group zudem 500 Mio. € Tier 2-Anleihen platzieren.

Das Eigenkapital erhöhte sich um lediglich etwa 580 Mio. € im Vergleich zu Vorjahr, wesentlich bedingt durch die Erstanwendung von IFRS9 (-673 Mio. €) sowie der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 612 Mio. €.

Im Resultat verringerte sich die Eigenkapitalquote damit leicht auf knapp unter 8%, was weiterhin einen sehr guten Wert darstellt. Leverage Ratio und CET1- und Total Capital-Quoten wiesen zum Vorjahr keine wesentliche Verbesserung auf und bewegen sich insgesamt damit im Peer-group-Durchschnitt (CET1 und TC) bzw. in einem leicht überdurchschnittlichen Bereich (Leverage). Die vergleichsweise hohe RWA-Quote verhindert ein besseres Abschneiden der Bank im Peergroup-Vergleich des regulatorischen Eigenkapitals.

Im EBA-Stresstest 2018 verringerte sich die harte Kernkapitalquote im „Adverse Scenario“ um 481 Basispunkte (bp); der Durchschnitt in der EU lag bei -419bp. Im dritten Jahr des Schocks würde die Erste Group die Eigenmittelanforderung nach SREP für Säule 1 und 2 von 9,44% mit 8,45% um fast 1%-Punkt unterschreiten.

Liquidität

Die Liquiditätssituation hat sich im Bezug zur Liquidity Coverage Ratio (LCR) leicht verbessert und ist als zufriedenstellend zu erachten.

Ausblick

Der Ausblick des Long-Term Issuer Ratings der Erste Group Bank AG wird als ‚stabil‘ erachtet.

Szenarioanalyse

Im Rahmen der Szenario Analyse käme es im „Best Case“ zu einer signifikanten Verbesserung der Ratingnote, im „Worst Case“ ebenfalls zu einer signifikanten Verschlechterung.

Die Ratings für Bankkapital und Schuldtitel würden sich gemäß unserer Ratingmethodik gleich verhalten. Diese Ratings reagieren besonders sensitiv für Veränderungen des Eigenkapitals und der Kapitalstruktur der Erste Group Bank AG.

Eine Verbesserung des Ratings könnte die Erste Group insbesondere durch eine geringere RWA-Quote und damit verbunden besseren Quoten des regulatorischen Eigenkapitals erzielen.

Eine Verschlechterung könnte unter anderem durch eine verringerte Profitabilität hervorgerufen werden, beispielsweise durch höhere Risikokosten oder stark erhöhte Verwaltungskosten im Rahmen von Digitalisierung und Regulierung.

CRA Rating Action auf einen Blick

Erste Group Bank AG:

- Long-Term Issuer Rating von ‚A-‘ auf ‚A‘ angehoben, Ausblick ‚stabil‘
- Short Term Rating ‚L2‘
- Preferred Senior Unsecured Debt von ‚A-‘ auf ‚A‘ angehoben
- Non-Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A-‘ festgelegt
- Tier 2 Capital von ‚BBB-‘ auf ‚BBB‘ angehoben
- AT1 Capital von ‚BB+‘ auf ‚BBB-‘ angehoben

Slovenská sporiteľňa, a.s.:

- Long-Term Issuer Rating von ‚A-‘ auf ‚A‘ angehoben, Ausblick ‚stabil‘
- Short Term Rating ‚L2‘
- Preferred Senior Unsecured Debt von ‚A-‘ auf ‚A‘ angehoben
- Non-Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A-‘ festgelegt
- Tier 2 Capital von ‚BBB-‘ auf ‚BBB‘ angehoben
- AT1 Capital von ‚BB+‘ auf ‚BBB-‘ angehoben

Ratings Detail

Bank Ratings

Die Bankratings sind abhängig von einer Vielzahl quantitativer und qualitativer Faktoren. Eine Verbesserung in beiden Unterkategorien kann zu einer höheren Bewertung führen.

LT Issuer / Outlook / Short-Term **A / stabil / L2**

Bank Capital und Debt Instruments Ratings

Die Ratings für Bank Capital und Debt Instruments sind unter anderem abhängig von der nachrangigen und relativen Größe der Instrumentenklasse, basierend auf dem langfristigen Emittentenrating der Bank.

Preferred senior unsecured debt (PSU): **A**
 Non-preferred senior unsecured debt (NPS): **A-**
 Tier 2 (T2): **BBB**
 Additional Tier 1 (AT1): **BBB-**

Ratings Detail and History

Für die Veröffentlichungstermine der Ratings verweisen wir auf unsere Homepage www.creditreform-rating.de.

Figure 1: Rating Historie

Bank Issuer Rating	Rating Date	Result
Initialrating	09.03.2018	A- / stabil / L2
Rating Update	24.08.2018	A- / stabil / L2
Rating Update	29.11.2019	A / stabil / L2
Bank Capital and Debt Instruments	Rating Date	Result
Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial)	09.03.2018	A- / BBB- / BB+
PSU / NPS / T2 / AT1	24.08.2018	A- / BBB- / BB+
PSU / NPS / T2 / AT1	29.11.2019	A / A- / BBB / BBB-
Subsidiaries of the Bank	Rating Date	Result
Initialrating	14.12.2018	A- / stabil / L2
Rating Update	29.11.2019	A / stabil / L2
Bank Capital and Debt Instruments of Slovenská sporiteľňa, a.s.		
Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial)	14.12.2018	A- / BBB- / BB+
PSU / NPS / T2 / AT1	29.11.2019	A / A- / BBB / BBB-

Appendix

Figure 2: Group income statement | Source: eValueRate / CRA

Income Statement	2015	2016	2017	%	2018
Income (€000)					
Net Interest Income	4.444,7	4.374,5	4.353,2	5,3	4.582,0
Net Fee & Commission Income	1.861,8	1.783,0	1.851,6	3,1	1.908,4
Net Insurance Income	-	-	-	-	-
Net Trading Income	132,8	136,5	366,9	-47,2	193,9
Equity Accounted Results	17,5	9,0	15,9	-17,4	13,1
Dividends from Equity Instruments	49,9	45,2	43,7	-33,6	29,0
Other Income	-269,5	-173,9	62,5	-6,1	58,7
Operating Income	6.237,1	6.174,2	6.693,8	1,4	6.785,2
Expenses (€000)					
Depreciation and Amortisation	445,0	453,1	460,5	2,5	472,0
Personnel Expense	2.244,6	2.339,3	2.388,6	3,6	2.474,2
Tech & Communications Expense	286,5	339,3	425,9	-7,1	395,6
Marketing and Promotion Expense	167,4	162,4	174,2	0,7	175,5
Other Provisions	-	-	116,1	<-100	-13,3
Other Expense	725,4	734,1	918,7	-8,0	845,4
Operating Expense	3.868,9	4.028,2	4.484,0	-3,0	4.349,4
Operating Profit & Impairment (€000)					
Pre-impairment Operating Profit	2.368,2	2.146,1	2.209,8	10,2	2.435,7
Asset Writedowns	729,1	195,7	132,0	<-100	-59,3
Net Income (€000)					
Non-Recurring Income	-	-	-	-	-
Non-Recurring Expense	-	-	-	-	-
Pre-tax Profit	1.639,1	1.950,4	2.077,8	20,1	2.495,0
Income Tax Expense	363,9	413,6	410,1	-18,9	332,4
Discontinued Operations	-	-	-	-	-
Net Profit (€000)	1.275,1	1.536,8	1.667,7	29,7	2.162,5
Attributable to minority interest (non-controlling interest)	307,0	272,0	351,5	5,0	369,1
Attributable to owners of the parent	968,2	1.316,2	1.316,2	36,3	1.793,4

Figure 3: Group key earnings figures | Source: eValueRate / CRA

Income Ratios (%)	2015	2016	2017	%	2018
Cost Income Ratio (CIR)	62,03	65,24	66,99	-2,88	64,10
Cost Income Ratio ex. Trading (CIRex)	63,38	66,72	70,87	-4,88	65,99
Return on Assets (ROA)	0,64	0,74	0,76	+0,16	0,91
Return on Equity (ROE)	8,61	9,26	9,12	+2,34	11,46
Return on Assets before Taxes (ROAbT)	0,82	0,94	0,94	+0,11	1,05
Return on Equity before Taxes (ROEbT)	11,07	11,75	11,36	+1,86	13,22
Return on Risk-Weighted Assets (RORWA)	1,27	1,48	1,52	+0,37	1,89
Return on Risk-Weighted Assets before Taxes (RORWAbT)	1,63	1,88	1,89	+0,29	2,18
Net Interest Margin (NIM)	2,37	2,24	2,20	-0,12	2,09
Pre-Impairment Operating Profit / Assets	1,19	1,03	1,00	+0,03	1,03
Change in %-Points					

Figure 4: Development of assets | Source: eValueRate / CRA

Assets (€000)	2015	2016	2017	%	2018
Cash and Balances with Central Banks	12.350,0	18.352,6	27.660,3	17,5	32.487,2
Net Loans to Banks	4.805,2	3.469,4	3.160,7	31,8	4.166,8
Net Loans to Customers	125.900,7	130.922,5	139.489,3	6,1	148.000,8
Total Securities	42.234,7	42.842,8	39.563,2	3,4	40.892,5
Total Derivative Assets	7.494,2	5.899,2	4.217,5	-24,8	3.169,8
Other Financial Assets	-	-	-	-	-
Financial Assets	192.784,8	201.486,6	214.090,9	6,8	228.717,1
Equity Accounted Investments	166,5	193,3	198,4	-0,1	198,1
Other Investments	753,2	1.022,7	1.111,6	4,3	1.159,3
Insurance Assets	-	-	-	-	-
Non-current Assets & Discontinued Ops	-	-	213,9	-0,4	213,1
Tangible and Intangible Assets	3.866,4	3.867,2	3.910,3	-2,8	3.799,9
Tax Assets	429,2	358,0	365,6	37,7	503,5
Total Other Assets	1.743,2	1.299,4	768,8	> +100	2.200,8
Total Assets	199.743,4	208.227,1	220.659,4	7,3	236.791,8

Figure 5: Development of asset quality | Source: eValueRate / CRA

Asset Ratios (%)	2015	2016	2017	%	2018
Net Loans/ Assets	63,03	62,87	63,21	-0,71	62,50
Risk-weighted Assets/ Assets	50,20	49,77	49,86	-1,47	48,40
NPLs*/ Net Loans to Customers	7,40	5,10	4,00	-0,80	3,20
NPLs*/ Risk-weighted Assets	9,29	6,44	5,16	-1,00	4,16
Potential Problem Loans**/ NPLs*	71,47	90,73	47,06	+169,25	216,30
Reserves/ NPLs*	64,52	69,08	70,07	+2,12	72,20
Reserves/ Net Loans	4,77	3,52	2,85	-0,53	2,32
Net Write-offs/ Net Loans	0,58	0,15	0,09	-0,13	-0,04
Net Write-offs/ Risk-weighted Assets	0,73	0,19	0,12	-0,17	-0,05
Level 3 Assets/ Total Assets	0,41	0,50	0,39	+0,07	0,45

Change in %-Points

* NPLs are represented from 2018 onwards by Stage 3 Loans.

** Potential Problem Loans are represented from 2018 onwards by Stage 2 Loans.

Figure 6: Development of refinancing and capital adequacy | Source: eValueRate / CRA

Liabilities (€000)	2015	2016	2017	%	2018
Total Deposits from Banks	14.212,0	14.631,4	16.349,4	8,0	17.657,5
Total Deposits from Customers	127.797,1	137.938,8	150.969,3	7,7	162.638,2
Total Debt	30.235,7	27.690,7	25.583,9	18,2	30.246,4
thereof: Senior Debt	-	-	-	-	-
thereof: Subordinated Debt	-	-	5.817,0	0,2	5.830,0
Derivative Liabilities	6.992,3	5.599,2	3.960,2	-42,5	2.277,2
Securities Sold, not yet Purchased	-	-	-	-	-
Other Financial Liabilities	882,2	988,4	1.099,2	-13,5	950,7
Total Financial Liabilities	180.119,4	186.848,5	197.961,9	8,0	213.770,0
Insurance Liabilities	-	-	-	-	-
Non-current Liabilities & Discontinued Ops	578,0	4,6	2,8	20,3	3,3
Tax Liabilities	185,7	133,4	162,5	-24,9	122,1
Provisions	1.736,4	1.702,4	1.648,0	3,4	1.704,5
Total Other Liabilities	2.316,6	2.936,2	2.595,9	-10,5	2.323,1
Total Liabilities	184.936,1	191.625,1	202.371,1	7,7	217.923,1
Total Equity	14.807,3	16.602,0	18.288,3	3,2	18.868,7
Total Liabilities and Equity	199.743,4	208.227,1	220.659,4	7,3	236.791,8

Figure 7: Development of capital ratios | Source: eValueRate / CRA

Capital Ratios (€000)	2015	2016	2017	%	2018
Total Equity/ Total Assets	7,41	7,97	8,29	-0,32	7,97
Leverage Ratio	5,70	6,20	6,60	+0,00	6,60
Phased-in: Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)	12,30	13,40	13,40	+0,10	13,50
Phased-in: Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)	12,30	13,40	14,00	+0,40	14,40
Phased-in: Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)	17,90	18,50	18,50	-0,30	18,20
Fully Loaded: Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)	12,00	12,80	12,90	+0,60	13,50
Fully Loaded: Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)	12,00	13,30	13,80	+0,50	14,30
Fully Loaded: Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)	17,20	18,20	18,20	-0,10	18,10
Change in %-Points					

Figure 8: Development of liquidity | Source: eValueRate / CRA

Liquidity (%)	2015	2016	2017	%	2018
Net Loans/ Deposits (LTD)	88,66	85,81	92,40	-1,40	91,00
Interbank Ratio	-	-	19,33	+4,27	23,60
Liquidity Coverage Ratio	117,00	143,00	145,20	+4,90	150,10
Customer Deposits / Total Funding (excl. Derivates)	79,81	82,02	76,09	-0,67	75,42
Change in %-Points					

Regulatorik

Die Creditreform Rating AG wurde für das vorliegende Rating weder vom Ratingobjekt noch von anderen Dritten zur Erstellung beauftragt. Die Analyse fand auf freiwilliger Basis durch die Creditreform Rating AG statt und ist im regulatorischen Sinne als ein unbeauftragtes (unsolicited) Rating zu bezeichnen.

Das Rating basiert primär auf öffentlich zugänglichen Informationen sowie internen Evaluierungsmethoden zu der bewerteten Bank. Die quantitativen Analysen basieren hauptsächlich auf den letzten Jahresabschlüssen, Zwischenberichten und weiteren Investor Relations Informationen der Bank. Gegenstand der Peergroup-Analyse waren 24 Wettbewerbsinstitute und als Informationsquelle wurden, u.a. die von eValueRate / CRA berechneten Kennzahlen verwendet.

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Ratings von Banken sowie der Ratingsystematik für Bankkapital und unbesicherten Bankemissionen in Verbindung mit dem Grundlagendokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ durchgeführt.

Die vollständige Darstellung der seitens Creditreform Rating AG verwendeten Ratingsystematik und des Grundlagendokuments „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ ist auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/.

Am 29. November 2019 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Das Ratingergebnis wurde der Erste Group Bank AG und den betroffenen Tochtergesellschaften mitgeteilt und der Berichtsentwurf vorab zugeschickt. Es hat sich keine Änderung des Ratingergebnisses ergeben.

Das Rating ist gültig bis es zurückgezogen wird und unterliegt ab dem Erstellungsdatum (siehe Deckblatt) einem Monitoring. Mindestens einmal im Jahr wird das Rating umfassend überprüft. Innerhalb dieses Zeitraumes kann eine Aktualisierung des Ratings erfolgen.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Aggregierte Datenbank eValueRate
2. Geschäfts- und Zwischenberichte
3. Investor Relations Informationen und Presseartikel
4. Website der zu bewerteten Bank

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d. h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall sind in den genannten Methodiken und / oder Ratingberichten erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade“ oder „downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich

und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerp.esma.europa.eu/cerp-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Contact information

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Phone +49 (0) 2131 / 109-626

Fax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

CEO: Dr. Michael Munsch

Chairman of the Board: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522